

Martin Zlabinger

Der gebürtige Wiener Martin Zlabinger studierte Architektur an der Technischen Universität Wien. Daneben hat er von klein auf Theaterluft geschnuppert, zuerst als Darsteller, später im Bereich Ausstattung & Technik u. a. im Theater an der Wien, dem Theater in der Josefstadt, der Volksoper, der Neue Oper Wien oder dem MuTh. Es folgten mehrere Stationen als Bühnenbildassistent. Seit 2014 hat er Bühnenbilder u. a. im Theater Akzent, dem Stadttheater Mödling, dem Wiener Musikverein, dem Ateliertheater Wien oder dem Theater an der Wien/Kammeroper gestaltet. Mit seinem Bruder, dem Regisseur Georg Zlabinger, leitet er das traditionsreiche Theater am Akademischen Gymnasium Wien: Zu den dort herausgebrachten Produktionen zählen die „Orestie“ (Aischylos), „Medea“ (Euripides, Franz Grillparzer, Heiner Müller), „Namenlos“ (nach Homers Odyssee), „O schweigt“ (Georg Zlabinger) und „Prometheus, gefesselt“ (Aischylos, Peter Handke). Unter seinen verschiedenen Arbeitsstationen auf dem Gebiet der Architektur findet sich von 2016-2020 seine Mitarbeit bei ASAP-ZT Architekten. Mit Joseph Haydns Oper „Lo Speziale/Der Apotheker“ gibt Martin Zlabinger sein Debüt als Bühnenbildner beim HERBSTGOLD – Festival in Eisenstadt.